

Dokumentation

In der Apotheke sind vielfältige bürokratische Tätigkeiten verpflichtend, u.a. auch die Dokumentation verschiedener Prüfungen, Chargen und Bestände, etc.

Beim Abverkauf an der Kasse können Sie ganz bequem die geforderten Daten für Blutprodukte und T-Arzneimittel eintragen und dokumentieren.

Außerdem können Sie im Programm BtM – Info und Verwaltung und im Programm Prüfprotokolle Ausgangsstoffe und Fertigarzneimittel prüfen und dokumentieren.

Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit, alle eingegebenen Daten auszudrucken.



Dokumentation Blutprodukt und T- Arzneimittel

Pharmatechnik-Apothek

Service: 08151 / 55 09 295

Dokumentation Blutprodukt

Artikelbezeichnung	Dar	Einheit	Anbieter	PZN
BERIGLOBIN	FER	2ml	CSL Behring GmbH	04616086

NEU	Dok.Nr.	Status	Bearbeiter	Anledgedatum	letzte Änderung
	18	Normal	Bed. 1	25.07.2017	25.07.2017

Warenabgabe

Offene Vorgänge
Wareneingang
Warenabgabe

Packungen * 1 Charge * Datum * 25.07.2017 * = Pflichtfeld nach §17 ApBetrO

Verschreibender Arzt

Name *
Vorname
Strasse *
PLZ * Ort *

Patient

Arzt

Name *
Vorname *
Strasse *
PLZ * Ort *
GebDatum *

Neu F3 Drucken F9 OK F12 Abbrechen Esc

Eingabe aller Pflichtangaben vom Rezept für Blutprodukte oder T- Rezepte sind möglich.

Dokumentation BTM

Pharmatechnik-Apothek

Service: 08151 / 55 09 295

Zugang Abgang Vernichtung Pflege Löschen Protokoll Druck

Bezeichnung PZN Kz

Bestand Wirkstoff-Menge

Datum

Name des Lieferanten

Strasse

Plz/Ort

Zugang

Abgang

Name des Arztes

Strasse

Plz/Ort

Rezept-Nr.

Nr. BTM-Anforderung -

(bei Stationsbedarf)

Eintrag von

Einträge vorhanden

Standard Erfassen eines Zugangs; Karteien blättern: Pfeiltaste/ Ende/ Pos-1

ESC	STRG ALT	Zurück F 1	Ändern F 3	F 4															
-----	-------------	---------------	---------------	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle notwendigen Angaben können hier für die BTM Dokumentation eingetragen werden.

Dokumentation Ausgangsstoffe und Fertigarzneimittel

Pharmatechnik-Apothek Service: 08151 / 55 09 295

Neu Löschen Protokollneu Zertifikat

Nummer 401

Name Erythromycin

Solleigenschaften und Prüfungen

Weißes bis schwach gelbliches Pulver oder farblos schwach hygroskopisch. Schwer löslich in Wasser steigenden Temperaturen ab. Leicht löslich in Ethanol. Identitätsprüfung B: DC: FM: 2-Propanol R + Ammoniumchlorid R eingestellt auf pH-Wert: 9,6) + nach der Phasentrennung die obere Phase verwenden. Substanz + Methanol R zu 10 ml / Referenzlösung Erythromycin + Methanol R zu 10 ml / Referenzlösung Methanol R zu 10 ml / Trocknen: an der Luft / Detektor besprühen / 5 min bei 110° C. Identitätsprüfung C: 5 mg Substanz + 5 ml Xanthoxyd Essigsäure R 1+99 V/V) / Wasserbad / Rotfärbung. Identitätsprüfung D: 10 mg Substanz + 5 ml Salzsäure lassen / Gelbfärbung.

Prüfung von nicht in der Apotheke hergestellten Arzneimitteln

Protokoll-Nr. 7

Prüfdatum 26.07.2017

Bearbeiter(in)

PZN / Artikel 00000000

Hersteller

Einkaufsdatum 00.00.0000

Verfalldatum 00.0000

Rechnungsnummer

Lieferant

Chargenbezeichnung

Herstellungsdatum 00.0000

Übereinstimmung Verpackung/Inhalt

organoleptisch feststellbare Qualitätsmängel

Mängel vorhanden Nein

Spezifikation über APV-Protokoll Nein

Neuanlage eines Stoffes

ESC STRG ALT Zurück Suchen Ändern F 1 F 2 F 3 F 4

Datum der Überprüfung eingeben

ESC STRG ALT Zurück F 1 F 4

Im Programm Prüfprotokolle können Ausgangsstoffe und Fertigarzneimittel dokumentiert werden.